

## FERNSEHTIPPS

## Ratgebersendungen heute

**9.00 Uhr BR:** Tele-Gym. Integrales Qi Gong; **9.05 Uhr ZDF:** Volle Kanne – Service täglich. U. a.: Praxis täglich: Laser bei Fehlsichtigkeit; **11.05 Uhr ARD:** ARD-Buffer. Leben & genießen; **15.00 Uhr MDR:** Lexi-TV – Wissen für alle; **17.00 Uhr MDR:** Hier ab vier – leichter leben. U. a.: Schick zum Fest mit der Mode-Expertin; **18.20 Uhr WDR:** Servicezeit; **18.35 Uhr n-tv:** Ratgeber Hightech; **19.00 Uhr BR:** Querbeet. Mit: Christrosen-Xylothek, Vielfalt der Akanthus; **19.25 Uhr ZDF:** Wiso. Haushaltshilfen aus Osteuropa; **20.15 Uhr NDR:** Markt. U. a.: Wie gut sind digitale Lesegeräte? (Programmänderungen möglich)

## FORUM &amp; CHAT

## Probleme mit der Pflege?

**CHEMNITZ** – Pflegebedürftig und auf fremde Hilfe angewiesen zu sein, mag sich niemand gerne vorstellen. Doch ist es genau das Falsche, diesen Gedanken immer weiter zu verdrängen. Denn unvorbereitet trifft man schnelle und oftmals nicht optimale Entscheidungen. Beim Telefonforum mit Livechat **morgen von 12 bis 14 Uhr** stehen Pflege-Experten Rede und Antwort.

Wo und wie beantragt man eine Pflegestufe? Ab wann gilt man als pflegebedürftig? Was ist unter „eingeschränkter Alltagskompetenz“ zu verstehen? Wie bereitet man sich auf den Gutachterbesuch vor? Muss man einen ablehnenden Bescheid so hinnehmen, oder kann man widersprechen? Worauf sollte man bei der Wahl des Pflegedienstes achten? Kann man dem Dienst kündigen, wenn die „Chemie“ nicht stimmt? Fragen können auf folgenden Wegen gestellt werden:

**E-MAIL:** Vor und während der Aktion unter [telefonforum@freiepresse.de](mailto:telefonforum@freiepresse.de)

**TELEFON:** 0371 656-88385: Jeanette Teichert, Barmer GEK.

**0371 656-88386:** Bärbel Kahmke-Lundershausen, Compass-Pflegeberatung für privat Versicherte.

**LIVECHAT:** Regina Creutz, AOK Plus, antwortet unter [www.freiepresse.de/livechat](http://www.freiepresse.de/livechat)

## TERMINE

## Vortrag zu Gallensteinleiden

**STOLLBERG** – „Gallensteinleiden – Was ich als Patient wissen muss“ ist am **Mittwoch, 18 Uhr** Thema eines Vortrages von Oberarzt Dr. Thomas Plietzsch von der Klinik für Innere Medizin II des Kreiskrankenhauses Stollberg. Ort: Theaterpädagogisches Zentrum, Jahnsdorfer Str. 7, in Stollberg. Eintritt frei. (fba)

## Beratung für Bauherren

**CHEMNITZ** – Tipps für Neubau, Modernisierung oder Bauschäden gibt es zur kostenlosen, individuellen Bauherrenberatung am **Donnerstag, 17 bis 19 Uhr** im Büro Chemnitz der Architektenkammer Sachsen, An der Markthalle 4. Anmeldung: Telefon 0371 694213. (fp)

» [www.aksachsen.org](http://www.aksachsen.org)

## MORGEN LESEN SIE

**Post zum Fest:** Wann muss man was abschicken, damit's auch pünktlich ankommt?

## RATGEBERTELEFON

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr  
0371 65 65 65 65

## Postanschrift:

Freie Presse  
Ressort Ratgeber/Service  
Postfach 261, 09002 Chemnitz.  
Fax: 0371 656-17047  
E-Mail: [ratgeber@freiepresse.de](mailto:ratgeber@freiepresse.de)

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir keine Rechtsberatung erteilen und auch jedwede sonstigen Auskünfte unverbindlich erfolgen müssen. Verbindliche Auskünfte dürfen nur Rechtsanwälte und Notare erteilen.

## SERIE: FEINE SÄCHSISCHE ART

## Im Weihnachtsland

Im Advent marschieren Armeen von Nussknackern in die Wohnzimmer, gefolgt von einer Armada pfeifenbewaffneter Räuchermänner. Pyramiden-Flügel werfen Drehschatten an die Decken. Engel beflügeln die Vorfriede. Die „Freie Presse“ stellt fünf Manufakturen aus dem Erzgebirge vor, die in Handarbeit fertigen. Unikate made in Sachsen.

VON PETER UFER

**Björn Köhler reduziert sich aufs Wesentliche.** Die Form. Auf Gesichter verzichtet der Eppendorfer. Im Winter ziehen Menschen sowie Mützen vor die Stirn oder vergraben sich hinter Kapuzen und Schals. Kälte sei keine Zeit für Mimik, meint der 48-Jährige.

Vor 25 Jahren gründete er sein Unternehmen, in dem heute 30 Mitarbeiter aus Holz Kunst erschaffen. Köhler nennt es Volkskunst. Allerdings musste er sich am Anfang seiner Karriere gegen allerhand Häme wehren. Denn sein erster Nikolaus, den er 1988 für seine Frau entwarf, glich einem stromlinienförmigen Kobold, der plante, die Stiefel vor den Türen eher mit Knallfröschen als mit Süßigkeiten vollzustopfen. Doch genau so sollte es sein.

Der Holzgestalter nahm Abstand vom gemütlichen Alten samt Schmunzeln und Knute. Er verwandelte den Sackträger in ein knuffiges Geschöpf, das auch schon mal eine Gans grob am Hals packt. Ein Protestant der Neuzeit, Comic in Holz. Norddeutsche und Skandinavien mögen Köhlers Kunsthandwerk ganz besonders.

Längst überzeugte der Erzgebirger auch ältere Kollegen von seinem Witzfigurenkabinett, bekam seit 1995 fünf Mal den begehrten Designpreis für Erzgebirgskunst. Denn was am Ende zählt, sind die Weiterentwicklung der Tradition, gute Ideen und die Qualität der Verarbeitung. Bestes Fichtenholz aus Sachsen, Thüringen und Bayern, naturbelassene Farben, Funktionalität und die Arbeit mit Kopf und Hand zählen für ihn. Der kleine Weihnachtsmann besteht aus 17 Teilen, und wenn das Geschäft richtig gut läuft, dann verlassen 40.000 Stück pro Jahr die Eppendorfer Manufaktur.

» [www.bjoern-koehler.de](http://www.bjoern-koehler.de)

**Der Lichtenengel steht ganz in Weiß wie auf einem Altar.** Die blauen Augen betrachten sehnsüchtig die Welt, der rote Mund zeichnet ein Lächeln. Dieses Gesicht mit der Stupsnase zeigt Klarheit, da spürt der Betrachter ein reines Gewissen. Das ist so schön, dass es einen in der Seele trifft. So unverdorben blickt die Vergangenheit ins Heute.

Gunnar Horatzscheck kann selber über seine Engel staunen. Der Gestalter besitzt eine Werkstatt in Schönfeld in der Nähe von Annaberg-Buchholz. Der Mann kann zu packen, er verdiente bisher sein Geld mit dem Bau von Holztreppen. Doch nebenbei drechselte und



Björn Köhler fertig Kunsthandwerk in Eppendorf.

FOTOS: RONALD BONNS/MOMENTPHOTO.DE



Gunnar Horatzscheck mit seinen Lichtenengeln.



Kerstin Flade-Drechsel fertigt diese Miniaturfiguren.

schnittzte er, studierte zusätzlich Gestaltung, entdeckte Erzgebirgsfiguren aus der Mitte des 19. Jahrhunderts und baute sie nach. Sie wirken wie die Originale und sind doch seine Interpretation.

Eine der Inspirationen bekam der Handwerker von den vergoldeten Figuren des Johann Carl Gottlob Börner, der von 1792 bis 1865 lebte.

Seine Weihnachtsgeschöpfe besaßen einen Körper aus Holz, waren aber kombiniert mit Armen oder beispielsweise Haaren aus Teig.

Bei Gunnar Horatzschecks Methode ist der Teig eine Mischung, die aus Leim, Kreide und Schleifstaub bestehen kann, aber auch aus Papierfasern und Mehl. Es werden gedrechselte Grundkörper geschnitzt

und mit der Brotteigtechnik an Füßen, Armen, Haaren, Gesichtern ergänzt. So kann alles eleganter geformt werden, Rundungen ermöglichen Varianten, die mit sperrigem Holz nicht möglich sind. Dem Schönfelder gelang die Wiederbelebung grandioser Kunstwerke.

Eine zweite Methode, die Horatzscheck anwendet, ist die des Drü-

## Licht, das einfach bewegt

Ein Tischler, der aus Althergebrachtem Neues entwickelt

**LANGENWEISSBACH** – Jens Tuffner arbeitet in seiner Tischlerei in Langenweißbach bei Schneeberg. Der Ort ist legendär, denn dort stand in einem Schriftstück aus dem Jahr 1716 erstmals der Begriff Peremed, Pyramide. „Ursprünglich“, erklärt der Langenweißbacher, „war das ein Drehturm mit einem Kurbelmechanismus“. Bergleute hatten die Peremed für den Hausgebrauch gebastelt. Sie bauten das Modell eines Pferdewagens. Ein tierisches Kraftwerk, mit dem Wasser oder Erz ans Tageslicht befördert wurde. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Peremed zu einem reich gestalteten Lichtgestell, von ganz klein bis groß.

Jens Tuffner suchte nach einer Interpretation, die sich von der überbordenden Motivlast löste. Der Gestalter verfolgte die Idee, eine zeitgemäße Pyramide zu bauen, die zum einen in moderne Wohnrichtungen passte, vor allem aber sollte sein Kunststück ganzjährig funktionie-



Jens Tuffner mit einer seiner Hängepyramiden.

ren. „Wer eigentlich hat festgelegt, dass Pyramiden nur zur Weihnachtszeit zum Einsatz kommen?“, fragt er. Und so nahm er die Kraft der warmen Luft auf, aber steckte nur schlichte Hölzer aus Nussbaum oder Eichenholz aneinander, gab der Mechanik einen sachlichen Rahmen, baute aus Aluminium Flügel für das Rad. Bewusst verzichtete er auf Figuren, um dem Betrachter für seine Fantasie freien Lauf zu lassen. „Jeder

kann auch gerne auf die Drehteller das stellen, was ihm gefällt.“

Seine Pyramiden stehen auf dem Tisch, hängen von Decken oder an der Wand. Jens Tuffner baute auch eine Doppel-Pyramide, bei der sich die Flügelräder gegenläufig drehen. So entfernt er sich von der Tradition, aber kommt dem Ursprung der Peremed ganz nahe. Denn einst ging es um Funktion, nicht um Form. (ufp)

» [www.tuffner.de](http://www.tuffner.de)

## Haustraum – Traumhaus

Wo Puppen die Welt der Kinder leben

**EPPENDORF** – Es sind diese stillen Momente, wenn Töchter vor ihrem Haus stehen und die Familie um den Esstisch gruppiert. Oder das Schlafzimmer wird mal wieder umgeräumt. Puppen leben die Welt der Kinder. Seit 126 Jahren bauen Rülkes in Eppendorf kleine Traumhäuser aus Holz. Jetzt arbeitet das Familienunternehmen bereits in der fünften Generation.

„Holz ist eines unserer entscheidenden Markenzeichen“, sagt Björn Rülke, der gemeinsam mit seiner Schwester kürzlich von den Eltern den Betrieb übernahm. Jene Eichen, Buchen oder Birken, die hier verarbeitet werden, sind schadstofffrei. Die Hölzer werden aus dem Erzgebirge, aus dem Schwarzwald, dem Bayerischen Wald oder aus Skandinavien zugeliefert, gelagert, getrocknet und verarbeitet. Egal, ob Puppenküchen, die kleinen Badmöbel, Betten, Stühle oder die Kommoden, alles wird in Handarbeit zugeschnit-



Björn Rülkes Firma stellt Puppenhäuser sowie Holzspielzeug her.

ten, geschliffen, poliert und bemalt. Und auch bei den Farben gilt, dass diese naturbelassen sind. 500 bis 800 Puppenhäuser pro Jahr entstehen so in Eppendorf. Und während ein Sessel oder Stuhl noch die Gestaltung von vor 100 Jahren haben kann, müssen auch Rülkes modernisieren. Der dicke Holzfernseher wickelt dem Flachbildschirm. (ufp)

» [www.ruelke-gmbh.de](http://www.ruelke-gmbh.de)